



Düngung von Poinsettien

Die Poinsettie ist ohne besondere Probleme zu kultivieren. Erste Bedingung ist aber, dass die Ansprüche der Kultur an Klimafaktoren wie Licht und Temperatur voll erfüllt werden. Zur Erzielung bester Qualitäten sind eine straffe Kulturführung notwendig. Der Düngung kommt eine besondere Bedeutung zu. Die Pflanzengröße und das äußere Erscheinungsbild wird vor allem durch die Stickstoffmenge bestimmt. Die Kalidüngung hat eine besondere Bedeutung für die Qualität und Haltbarkeit.

Nährstoffentzüge bei unterschiedlichen angestrebten Pflanzengrößen

	Durchmesser	Topfgröße cm	Entzug (mg/Pflanze)		
			N	P ₂ O ₅	K ₂ O
Eintrieber	20 cm	9 - 10	300	150	350
Mehrtrieber (klein)	30 cm	12	600	300	700
Mehrtrieber (mittel)	40 cm	13	700	350	800
Mehrtrieber (groß)	50 cm	13	1000	500	1200
Stämme	80 cm	19 - 21	1500	750	1700

Nährstoffbedarf in den Wachstumsphasen

Das Nährstoffverhältnis zwischen Stickstoff (N) und Kalium (K) beträgt bei Poinsettien über den gesamten Kulturverlauf gesehen ca. 1:1,2. Das heißt Poinsettien nehmen ca. 1,2 mal soviel Kalium auf wie Stickstoff. Man unterscheidet aber zwischen der vegetativen und der generativen Wachstumsphase. In den ersten Wochen also der vegetativen Wachstumsphase benötigt die Pelargonie ein N:K Verhältnis von 1:1. In den letzten Kulturwochen sobald die ersten Blüten gebildet und die Pflanze in das generative Wachstum gehen beträgt das optimale N:K Verhältnis 1:1,5.

Auswahl des geeigneten Düngers

Die Auswahl des richtigen Düngers ist abhängig von der Wasserqualität.

Optimalwerte Gießwasser

Stickstoff N	< 30
Phosphor P	< 0,2
Kalium K	< 15
Magnesium Mg	5 – 20
Calcium Ca	30 – 150
Schwefel S	< 30
Eisen Fe	< 1,0
Zink Zn	< 0,2
Chlorid Cl	< 60
Natrium Na	< 80
EC Wert mS/cm	< 500
pH-Wert	5,5 – 7,0
Karbonathärte °dH	< 12





Düngung von Poinsettien

Wichtig ist neben dem Salzgehalt und den enthaltenen Nährstoffen vor allem die Karbonathärte angegeben in Grad Karbonathärte (°dH).

Richtwerte:

<8°dH = weiches Wasser, pH	Wert fällt im Laufe der Kultur
8 - 12 °dH = normaler Bereich	pH bleibt stabil
>12°dH = hartes Wasser, pH	Wert steigt im Laufe der Kultur

Empfehlung:

Weiches Gießwasser

Wachstumsphase	Produkt	Kg Dünger je 1000 l Stammlösung	Konzentration Nährlösung	Bemerkungen
Start Phase	Kristalon Grün Calcium	100	0,25 – 0,5 g/l	Wenige Tage nach dem Topfen beginnen, insgesamt 2 Wochen
Vegetatives Wachstum	Kristalon Blau Calcium	100	0,5 – 1,5 g/l	Nach der Durchwurzelung beginnen, bis zur Brakteenbildung
Generatives Wachstum	Kristalon Weiß Calcium Kristalon Blau Calcium	50 50	0,75 – 0,1,5 g/l	Ab der Brakteenbildung
Alternativ				
Startphase	Kristalon Grünmarke	100	0,025 – 0,5 g/l	Wenige Tage nach dem Topfen beginnen, insgesamt 2 Wochen
Vegetatives Wachstum	Kristalon Weißmarke + YaraLiva Calcinit	50 50	0,75 - 1,5 g/l	Nicht in einem Tank mischen.
Generatives Wachstum	60 % Kristalon Rot + 40% YaraLiva Calcinit	60 50	0,75- 1,5 g/l	Nicht in einem Tank mischen

Normales Gießwasser

Wachstumsphase	Produkt	Kg Dünger je 1000 l Stammlösung	Konzentration Nährlösung	Bemerkungen
Start Phase	Kristalon Grünmarke	100	0,25 – 0,5 g/l	Wenige Tage nach dem Topfen beginnen, insgesamt 2 Wochen
Vegetatives Wachstum	Kristalon Blaumarke	100	0,5 – 1,5 g/l	Nach der Durchwurzelung beginnen, bis zur Brakteenbildung.
Generatives Wachstum	Kristalon Weißmarke Kristalon Blaumarke	50 50	0,5 – 1,5 g/l	Ab der Brakteenbildung





Düngung von Poinsettien

Hartes Gießwasser

Wachstumsphase	Produkt	Kg Dünger je 1000 l Stammlösung	Konzentration Nährlösung	Bemerkungen
Start Phase	Kristalon Grün Acid	100	0,25 – 0,5 g/l	Wenige Tage nach dem Topfen beginnen, insgesamt 2 Wochen
Vegetatives Wachstum	Kristalon Blau Acid	100	0,5 – 1,5 g/l	Nach der Durchwurzelung beginnen, bis zur Brakteenbildung.
Generatives Wachstum	Kristalon Weiß Acid + Kristalon Blau Acid	50 50	0,5 – 1,5 g/l	Ab der Brakteenbildung

Die Konzentration ist abhängig von der Art der Düngung. Bei Intervalldüngung empfehlen wir bei Kulturbeginn eine Konzentration von 0,5 – 0,8 gr/l in der Hauptwachstumsphase dann eine Konzentration von 1,0 – 1,5 gr/l. Bei Bewässerungsdüngung sollte die Konzentration zwischen 0,3 und 0,8 gr/l betragen. Die Nährlösung sollte regelmäßig auf pH-Wert und Salzgehalt (EC-Wert) überprüft werden. Das Substrat sollte mindestens alle 4 - 6 Wochen auf den Nährstoffgehalt überprüft werden. Der Nährstoffgehalt des Substrates zu Kulturbeginn muß bekannt sein. Wichtig ist es, daß die Düngung bis zum Verkaufszeitpunkt durchgeführt wird. Auf keinen Fall darf es zum Ende der Kultur zu einem Nährstoffmangel kommen. Dieser ist in der Regel nicht mehr auszugleichen.

